

Pressemitteilung

Stiftung Weltethos erweitert ihr Bildungsangebot: Talk „Religion? All you can ask!“ – mit Juden und Muslimen im Gespräch bleiben

Tübingen, 2.11.2023

Stiftung Weltethos
Eisenbahnstraße 1
72072 Tübingen
+49 (0)7071 40053 - 0
office@weltethos.org
www.weltethos.org

Kontakt:
Meike Augustin-Hiljegerdes
Kommunikation
+49 (0)7071 40053 -20
augustin@weltethos.org

Angesichts des aktuellen Nahost-Konflikts erweitert die Stiftung Weltethos ihr Bildungsangebot. Ab sofort bietet sie die kostenlosen Talks „Religion? All you can ask!“ für Akteure und Institutionen aus dem Bildungsbereich wie z.B. Kommunen, Schulen, Vereine, Volkshochschulen sowie für Unternehmen an.

Bei diesen Talks beantworten die Referenten David Holinstat und Martin Attar alle Fragen rund um jüdisches und muslimisches Leben in Deutschland. Dabei stehen die Interessen der Teilnehmenden im Mittelpunkt, alle Fragen sind erlaubt.

Seit 2022 haben Holinstat und Attar als interreligiöse Botschafter rund ein Dutzend Workshops für Lehrkräfte an (Weltethos-) Schulen in Baden-Württemberg durchgeführt. Dabei stellten sie fest: Nicht nur Lehrkräfte an Schulen haben mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus zu tun, auch außerhalb der Schule, im Büro, im Vereinsleben werden Menschen damit konfrontiert. Der aktuelle Nahost-Konflikt verunsichert und wirft Fragen auf. Tätliche und verbale Angriffe auf jüdische und muslimische Mitmenschen nehmen zu. Viele Menschen wissen oft nicht, wie sie im Gespräch mit Juden und Muslimen angemessen umgehen können.

„Die Stiftung Weltethos bringt Menschen unterschiedlicher Religionen miteinander ins Gespräch. Mit Angeboten wie „Religion? All you can ask!“ klären wir über Stereotypen auf, damit Ressentiments hinterfragt werden und Vorurteile erst gar nicht entstehen. Die persönliche Begegnung und der gemeinsame Austausch sind elementare Bausteine für ein friedliches Zusammenleben – ganz im Sinne von Hans Küng und seinem „Projekt Weltethos“,“ erläutert Dr. Stephan Schlenso, Generalsekretär der Stiftung Weltethos. Sie geht auf das „Projekt Weltethos“ des weltweit bekannten Schweizer Theologen Hans Küng zurück, das sich im Großen wie im Kleinen als globales Friedensprojekt versteht.

Die Referenten Holinstat und Attar leben vor, was „Weltethos“ bedeutet: im Gespräch bleiben, über den Frieden sprechen, wenn er anderen unerreichbar erscheint, und sich täglich für ein friedvolles Miteinander einsetzen, damit der Frieden irgendwann Wirklichkeit wird.

David Holinstat ist Amerikaner, Informatiker, Hobbysänger und Jude. Er lebt seit 1982 in Schwaben und bringt viel Erfahrung aus dem „Meet a Jew“-Programm mit. Martin Attar ist gebürtiger Schwabe mit multikulturellem Hintergrund, Politologe und Islamwissenschaftler. Er profitiert von seinen Erfahrungen als Referent und Leiter der Jugendarbeit einer Reutlinger Moschee.

Die Stiftung Weltethos wurde 1995 von dem bis 2021 in Tübingen lebenden Schweizer Theologen Hans Küng gegründet, um das von ihm konzipierte „Projekt Weltethos“ weiterzuentwickeln und praktisch umzusetzen. Ziele der Stiftung sind die Vermittlung ethischer und interkultureller Kompetenz sowie Dialog, Zusammenarbeit und Frieden zwischen Religionen und Kulturen. Um diese Ziele praktisch zu fördern und konkret umzusetzen, führt die Stiftung Weltethos – auch international – unterschiedlichste Projekte in den Bereichen Schule und Bildung, Religion, Politik, Kultur und Gesellschaft durch. Seit 2012 betreibt sie zudem das Weltethos-Institut an der Universität Tübingen mit den Schwerpunkten Wirtschafts-, Unternehmens- und Globalisierungsethik.

Gruppengröße: min. 12 - max. 30 Teilnehmende

Dauer: ca. 90 - 120 Minuten

Sprache: Deutsch

Kostenlose Buchung unter: schulen@weltethos.org

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich an Julia Willke, Leitung Pädagogik, Stiftung Weltethos, willke@weltethos.org.